

DEUTSCHFEISTRITZER MARTINSHORN

Nr. 12 / AUSGABE 2021



freiwillige feuerwehr
deutschfeistritz

HLF3

**Sicherheit kennt
keine Altersgrenze**



Sehr geehrte Bevölkerung von Deutschfeistritz, werte Freunde und Gönner!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wieder halten sie unsere aktuelle Ausgabe unseres beliebten Martinshorns in den Händen. Wir wollen Sie mit unserer Nachlese des letzten Einsatzjahres 2020 über die Aktivitäten unserer Feuerwehr informieren.

Unseren Übungs- bzw. aber auch unseren Einsatzdienst mussten wir so gestalten, dass wir der vorherrschenden Situation geschuldet, zu jeder Tages- und Nachtzeit professionell für Sie da sein konnten. Wir wollen alle unsere Kameradinnen und Kameraden würdigen, die trotz widriger Umstände jederzeit bereit sind zu helfen. Besonders stolz sind wir auf die Leistungen unserer „älteren“ Kameraden. Ich möchte sie in unserer Gemeinschaft als „Fels in der Brandung“ bezeichnen, als Vorbild unserer Jugend und als Pioniere der Empathie – auch wenn sie es bis zu ihrem letzten Atemzug machen, wie Sie es aus dem Nachruf unseres ehemaligen Feuerwehrkommandanten HBI a.D. Ing. Alfred Hammernik, welcher im heurigen Jahr viel zu früh verstorben ist, entnehmen können.

Auch wenn die Spuren der gegenwärtigen Situation noch lange fühlbar sein werden, bin ich mir sicher, dass mit Hilfe unserer großartigen Mannschaft auch die kommende Zeit äußerst positiv bewältigt werden wird. Das sind wir unserem Gelöbnis schuldig. Herzlichen Dank an dieser Stelle, all unseren Mitgliedern, die uns stets treu zur Seite stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen informative Augenblicke beim Lesen unseres Martinshorns. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Entgegenkommen anlässlich unserer heurigen Florianisammlung, zu welcher Sie unsere Kameradinnen und Kameraden leider nicht persönlich beehren werden können – dennoch ein aufrichtiges DANKE für Ihre Spendebereitschaft!

Feuerwehrkommandant
HBI Andreas Reiter

IMPRESSUM

Herausgeber	Freiwillige Feuerwehr Deutschfeistritz Grazerstraße 73, 8121 Deutschfeistritz
Redaktion und Text	HBI Andreas Reiter LM d.V. Rupert Schrank BM d.V. Dietmar Jantscher
Copyright	Alle Fotos Freiwillige Feuerwehr Deutschfeistritz
Layout & Design	 Christian Hörzer christian-hoerzer.at



86 Einsätze im „Corona-Jahr“

2020 rückte die FF Deutschfeistritz zu insgesamt **86 Einsätzen** – darunter 14 Brandeinsätze und 72 technische Einsätze – aus. Dabei konnte die Feuerwehr sowohl **5 Menschen**, als auch **5 Tiere retten**. Insgesamt wendeten unsere Kameradinnen und Kameraden **7.633 freiwillig geleistete Stunden** für die Sicherheit der Bevölkerung auf.

PKW stürzte ins Bachbett

Am 23.01.2020 kam ein PKW im Ortsgebiet von Waldstein von einer Gemeindestraße ab, stürzte in einen Bach und kam seitlich zum Liegen.



Aufwendige Bergung des Unfallwracks

Die Feuerwehren Deutschfeistritz und Übelbach/Markt konnten mit Unterstützung der ebenfalls alarmierten „First Responder“ eine verletzte Person aus dem Fahrzeug retten und den Sanitätern des Roten Kreuz Übelbach zur weiteren Versorgung übergeben. Danach wurde das Unfallfahrzeug mittels Kran des nachalarmierten schweren Rüstfahrzeuges der FF Gratkorn/Markt aus dem Bach geborgen.

Frontalkollision

Am 17.05.2020 waren 2 PKW auf Höhe der Murbrücke zwischen Deutschfeistritz und Peggau frontal kollidiert. Dabei wurden zwei Personen unbestimmten Grades verletzt.



Aufräumarbeiten an der Unfallstelle

Während die beiden Verletzten von den anwesenden „First Respondern“ des Roten Kreuz erstversorgt wurden, mussten von der Feuerwehr, bedingt durch die Beschädigung beider Unfallfahrzeuge, ausgetretene Betriebsmittel gebunden und entsorgt werden. Die Unfallfahrzeuge wurden nach erfolgter Bergung von privaten Abschleppunternehmen abtransportiert. Die FF Deutschfeistritz stand mit 26 Personen im Einsatz.

Sattelschlepper in Flammen

Am 16.04.2020 geriet ein Sattelschlepper auf der A9, Pyhrnautobahn in Brand. Das Zugfahrzeug konnte geschützt werden, der Sattelaufleger hingegen brannte vollständig aus.



Schaumteppich auf der Autobahn

Beim Eintreffen der ersten Feuerwehren stand der Sattelzug bereits in Vollbrand. Er hatte zusammengepresste Abfälle geladen, welche eine enorme Brandlast hervorriefen. Durch die extreme Hitzeentwicklung begannen auch die nahegelegene Lärmschutzwand und das dahinter befindliche Gestrüpp zu brennen. Insgesamt mussten 7 Feuerwehren ausrücken, um den Brand nach mehr als 4 Stunden endgültig löschen zu können.

Eingesetzte Feuerwehren: FF Friesach/Wörth, FF Deutschfeistritz, FF Peggau, FF Übelbach/Markt, FF Gratkorn/Markt, FF Gratwein, FF Kleinstübing.

Mehrtägiger Waldbrand

Am 12.06.2020 brach im Walchergraben in Stübing in unwegsamem Gelände ein großflächiger Waldbrand aus. Der Brand hielt die Feuerwehren 3 Tage lang in Atem.



Die Unterstützung für die Feuerwehr kam aus der Luft

Die Einsatzkräfte mussten sich durch steiles und felsiges Gelände mühevoll an den Brandherd herankämpfen. Aufgrund der hohen Mengen an Löschwasser kamen auch 4 Hubschrauber des österreichischen Bundesheeres und des Bundesministeriums für Inneres zum Einsatz. Insgesamt standen an 3 Tagen etwa 370 Personen von Feuerwehren aus dem gesamten Bezirk Graz Umgebung sowie die Bergrettung Übelbach im Einsatz.

Wohnungsbrand in Peggau

Zimmerbrand in einer Wohnung eines Mehrparteienhauses in Peggau.



Mittels Druckbelüftungsgerät wurde die Wohnung rauchfrei gemacht

Dem beherzten Einschreiten eines Wohnungsnachbarn ist es zu verdanken, dass bei diesem Brand am 04.07.2020 nichts Schlimmeres passiert ist. Bis zum Eintreffen der Feuerwehren konnte er die Flammen mittels Feuerlöscher eindämmen. Die alarmierten Feuerwehren aus Peggau, Friesach/Wörth und Deutschfeistritz führten die Löscharbeiten unter Einsatz von Atemschutztrupps durch. Mehrere unbestimmten Grades verletzte Personen wurden vom Roten Kreuz vor Ort ambulant versorgt.

Unwetter im Ortsgebiet

Am 29.07.2020 wurde Deutschfeistritz von einem schweren Unwetter getroffen. Insgesamt mussten 31 Schadenslagen abgearbeitet werden.



Die Landesstraße L385 war überflutet

Orkanartiger Sturm ließ Bäume umknicken, starker Niederschlag verwandelte die Straßen binnen Minuten zu Bächen. Schlamm- und Geröllmassen wurden angeschwemmt, zahlreiche Keller standen unter Wasser. Bis in die späten Nachtstunden wurden 31 Einsatzadressen abgearbeitet, wobei wir Unterstützung von den Nachbarfeuerwehren aus Kleinstübing und Friesach/Wörth erhielten.

Schneelast ließ Bäume umstürzen

Hervorgerufen durch starken Schneefall waren am 09.12.2020 im Ortsteil Waldstein mehrere Bäume umgestürzt.



Aufräumarbeiten nach Schneebruch

Die Schneelast war einfach zu groß, sodass mehrere Bäume der Belastung nicht mehr standhielten und umstürzten. Dadurch war die L385 zwischen Deutschfeistritz und Waldstein kurze Zeit blockiert. Mittels Kettensägen wurden die Hindernisse entfernt, sodass die Straße nach einer Stunde wieder frei passierbar war.



Umgestürzte Bäume blockierten am 23.02.2020 die Übelbacher Landesstraße. Der starke Sturm hatte im Ortsteil von Prenning mehrere Bäume entwurzelt. Gemeinsam mit der Straßenmeisterei wurde die Straße wieder passierbar gemacht.



Überschlag Am 13.08.2020 kam ein mit fünf Personen besetzter PKW auf der A9 kurz nach dem Scharnertkogeltunnel von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug überschlug sich und kam danach im Grünbereich auf dem Dach zum Liegen. Wie durch ein Wunder kamen die Insassen mit zum Teil leichten Verletzungen davon.

NOTRUF

Europa-Notruf 112

Feuerwehr 122

Polizei 133

Bergrettung 140

Rettung 144

Vergiftung 01/406 43 43



Covid-Massentest Am 12.12.2020 wurde seitens der Marktgemeinde Deutschfeistritz im Schulzentrum ein Covid-19-Massentest durchgeführt. Die Feuerwehr unterstützte im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes die Besucherströme geordnet zuzuleiten.



Eingeschränkter Übungsbetrieb

Der Übungsbetrieb musste 2020 auf Grund der Covid-Lage auf das Minimum eingeschränkt werden. Nur unter strenger Einhaltung der geltenden Schutzbestimmungen konnten wir in Kleingruppen Ausbildungen und Übungen abhalten, um den Einsatzbetrieb nicht zu gefährden. Dennoch wurden 59 Übungs- und Ausbildungstätigkeiten im Jahr 2020 durchgeführt.

Überprüfung der Löschwasser-versorgung



Überprüfung der Löschwasserversorgung

Die Durchführung der Überprüfung der Löschwasserversorgung sollte die einzige gemeinsame Gesamtübung im Jahr 2020 werden. Auf Grund der coronabedingten Beschränkungen waren weder davor noch danach größere Übungen erlaubt. Unter strenger Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen führten 26 Kameradinnen und Kameraden am 14.09.2020 die Kontrolle der Löschteiche und Löschwasserbehälter sowie des Hydrantennetzes durch.

Ausbildung HLF3



Strenge Sicherheitsvorkehrungen als oberste Priorität

Mitten hinein in den ersten Lockdown und der damit verbundenen Ausgangsbeschränkungen wurde unser neues HLF3 (als Ersatz für das alte RLF-A 2000) in den Dienst gestellt. Es wurde eine intensive Einschulung auf das neue Fahrzeug mit den darin befindlichen (teilweise neuen) Ausrüstungsgegenständen und technischen Geräten für die Mannschaft vorgenommen, damit wir schnellstens mit dem neuen Fahrzeug die Einsatzbereitschaft herstellen konnten. Im Frühjahr und Sommer führten wir somit in Kleinstgruppen die Ausbildung für das neue Einsatzfahrzeug durch.

Online-Lehrveranstaltung Atemschutzüberwachung



Online-Schulung zum Thema Atemschutz am 14.12.2020

Bekannte Sprichwörter lauten: „Not macht erfinderisch“, oder „aus der Not eine Tugend machen“. Wir haben uns daher der schwierigen Zeit im Jahr 2020 angepasst und haben begonnen, theoretische Ausbildungen über das Internet mittels „Live-Stream“ durchzuführen. Entweder wurden diese virtuellen Übungen in geringer Personenanzahl im Schulungsraum unter Einhaltung aller gültigen Schutzmaßnahmen (wenn erlaubt) abgehalten oder sie wurden von den Feuerwehrmitgliedern von zu Hause aus über das Internet verfolgt. Damit hat eine neue Ausbildungsmethodik Einzug bei unserer Feuerwehr gehalten.



Hilfeleistungsfahrzeug - HLF 3

Unser neues Hilfeleistungsfahrzeug mit seiner taktischen Bezeichnung „HLF 3“ und einer Besatzung von 7 Personen wird von uns zur Brandbekämpfung und für die technische Hilfeleistung herangezogen. Vor allem in unserem Ortsgebiet, aber auch auf dem von uns zu betreuenden Autobahnabschnitt der A9, Pyhrnautobahn, erfüllt es durch seine umfangreiche technische Ausstattung nahezu alle Einsatzszenarien. Weiters wird es für den Brandeinsatz in Tunnelanlagen eingesetzt. Für einen schnellen Löschangriff befinden sich in den beiden mitgeführten Löschwassertanks 2.000 Liter Löschwasser sowie 100 Liter Schaummittel, welche über eine fest eingebaute Feuerlöschpumpe mit einer Leistung von 3.000 Liter/min. sowie einem Druckzumischsystem abgegeben werden können.

Das Fahrzeug wurde durch die Firma Magirus-Lohr auf einem Volvo FL 280 (höchstzulässiges Gesamtgewicht 16 Tonnen) aufgebaut und verfügt neben Allradantrieb über ein vollautomatisches Getriebe, welches mit einem hydraulischen Drehmomentwandler realisiert wurde. Zur umfangreichen feuerwehrtechnischen Beladung gehören unter anderem ein tragbarer Stromerzeuger mit 14 kVA, ein stufenlos verstellbarer Wasserwerfer, ein pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast in hochmoderner LED-Ausführung, eine hydraulische Rahmenseilwinde mit 5 Tonnen Zugkraft, ein hydraulisches Rettungsgerät mit umfangreichem Zubehör sowie eine Verkehrsleiteinrichtung für die Sicherung der Einsatzkräfte. Sechs Stück Atemschutzgeräte, eine LKW-Rettungsplattform, ein Hebekissensatz, eine Wärmebildkamera zählen ebenso zur Ausstattung, wie mehrere hundert weitere Ausrüstungsgegenstände. Diese hier aufzuzählen würde den Rahmen deutlich sprengen - wir laden sie gerne ein, bei nächster Gelegenheit unser „Schlachtschiff“ näher zu besichtigen, wir freuen uns darauf!

Durch jahrelange intensive Planung ist es uns mit diesem Projekt sicherlich gelungen, ein für uns - dem Stand der Technik entsprechend - optimal ausgestattetes Einsatzfahrzeug für eine Einsatzdauer der nächsten 25 Jahre in den Dienst zu stellen.





Alfred Hammernik als Geburtstagsgratulant bei unserer „Feuerwehr-Mutter“ Anna Promitzer-Kink



Übungseinsatzleiter HBI Hammernik gemeinsam mit Schuldirektor Heinrich Grohmann bei einer Einsatzübung im Jahr 1993 im Schulzentrum Deutschfeistritz



Alfred Hammernik als Preisverleiher beim Abschnittseisschießen in Deutschfeistritz im Jahr 1994.
Links: BR Gert Troger, rechts: ABI Alois Rieger



Langbahnturnier in der Quetsch im Jahr 2000. Von links: „Moar“ Alfred Hammernik, Johann Zenz, Werner Stocker, Dietmar Jantscher, Josef Neubauer jun., Gerhard Hubmann



„Und damit dieses sündhaft teure Fahrzeug nur mehr teuer ist, gebe ich noch einmal 500.000 Schilling hinzu!“ Mit diesen Worten stellte der damalige Landeshauptmann Josef Krainer jun. das neue RLF-A 2000 im Jahr 1995 in den Dienst



Fröhliche Stimmung beim Fetzenmarkt im Jahr 1991 mit OBI Johann Fuchsbichler und ABI Alois Rieger



Nach einer verlorenen Wette beim Bezirksfeuerwehrtag 1995 musste sein „heißgeliebter“ Schnurrbart weg. Angeblich wurde Alfred danach wochenlang nicht gesehen



Das von Alfred organisierte Zeltlager am Ossiachersee war mehr als 10 Jahre lang der Höhepunkt im Sommer, so auch im August 1993



ABI Willibald Wurzinger gratuliert Jubilar HBI a.D. Alfred Hammernik zu seinem 60er im Oktober 2016



Nachruf auf HBI a.D. Ing. Alfred Hammernik

In tiefer Betroffenheit ereilte uns am 17.08.2021 die Nachricht, dass unser ehemaliger Kommandant, HBI a.D. Ing. Alfred Hammernik im 65. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Alfred Hammernik war 14 Jahre lang Kommandant der FF Deutschfeistritz (1989 – 2003). In seiner Ära legte er den Grundstein, dass aus der damals „kleinen“ Wehr heute eine hochmodern ausgerüstete Feuerwehr geworden ist.

Unter seiner Führung wurde unter anderem im Jahr 1995 erstmalig ein Fahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät angeschafft, welches voriges Jahr durch ein neues HLF3 ersetzt wurde. Mit der Anschaffung des damaligen RLF-A 2000 erhöhte sich die Schlagkraft seiner Feuerwehr um ein Vielfaches. Auch hatte er als Kommandant jahrelang für einen Neubau des veralteten Feuerwehrhauses gekämpft und trug damit wesentlich dazu bei, dass die FF Deutschfeistritz im Jahr 2015 dieses Vorhaben endlich umsetzen konnte.

Ing. Hammernik war bis zu seinem Ableben immer noch aktiv im Feuerwehrabschnitt 1 als Kassier tätig. In seiner 50-jährigen Mitgliedschaft bei der Feuerwehr wirkte er auch jahrelang als Bewerter im Funkwesen mit. Durch seine Verdienste im Feuerwehrwesen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen, darunter auch das Verdienstzeichen 1. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes bedacht. Heuer hätte er mit der Medaille für seine 50-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet werden sollen. Leider kam es nicht mehr dazu, da ihm der plötzliche Tod vorausseilte.

Wir haben mit Alfred nicht nur einen treuen Kameraden, sondern auch einen sehr guten Freund verloren. Diese Doppelseite widmen wir unserem verstorbenen Kameraden und lassen ihn in ein paar Impressionen seines langjährigen Wirkens bei unserer Feuerwehr noch einmal hochleben.



150 Jahre FF Deutschfeistritz

Die KLEINE ZEITUNG widmete uns im Jänner 2020 eine Doppelseite und titelte: „Jubiläum für die Feuerwehr“. Geworden ist nichts daraus, denn wir konnten die geplanten Jubiläums-Veranstaltungen nicht abhalten. Es war ein stilles Festtagsjahr für uns – der ältesten Feuerwehr des Bezirkes Graz Umgebung.

Die 150. Wehrversammlung



HBI Andreas Reiter bei seiner Jubiläums-Rede

Bei der am 31.01.2020 abgehaltenen Wehrversammlung dachte noch niemand daran, dass wenige Wochen später alles anders werden würde. 74 Kameradinnen- und Kameraden versammelten sich neben zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Feuerwehr und anderen Einsatzorganisationen im Feuerwehrhaus Deutschfeistritz. Die 150. Wehrversammlung sollte der Startschuss zum Festreigen im Jubiläumsjahr sein. Leider mussten wir im Laufe des Jahres alle geplanten Veranstaltungen, wie Maibaumaufstellen mit den Noriker-Hengsten „Max und Moritz“, Kabarettabend, Abschnittsfeuerwehrtag mit Segnung der neuen Einsatzfahrzeuge am Marktplatz und anschließendem Festzeltbetrieb am Feuerwehrvorplatz, absagen. Übrig blieb letztendlich ein leises „Jubiläum“ für die Feuerwehr.

Atemschutzgeräte erneuert

Nach 20 Jahren im Einsatzdienst wurde auch unsere Atemschutzrüstung auf den neuesten Stand gebracht. Moderne Überdrucktechnik, gepaart mit 300 bar Pressluftflaschen aus Composite-Verbundmaterial sowie umfangreiches Zubehör gewährleisteten unseren Einsatzkräften somit optimale Sicherheit im Einsatzdienst. Die Investition umfasst 9 Stk. Atemschutzgeräte, davon 3 Stk. Langzeitpressluftatmer für den Tunnelleinsatz, gefördert vom LFV Steiermark.

Maibaum steht

Die harten Maßnahmen der Bundesregierung hinsichtlich der Durchführung von Veranstaltungen machten ein öffentliches Maibaumaufstellen am 30.04.2020 unmöglich. Dennoch trotzte unser Maibaum der Pandemie, denn zur großen Freude aller erklärte sich die Marktgemeinde Deutschfeistritz mit den Mitarbeitern des Außendienstes sowie dem Unternehmer Alois Wülfinger aus Gratkorn spontan bereit, unseren „Jubiläumsbaum“ aufzustellen.



Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden

Kommandanten-Prüfung mit Auszeichnung

Mit Freude dürfen wir verkünden, dass unser Zugskommandant des Löschzuges 3, Brandmeister (BM) **Thomas Steinscherer** am 28.05.2020 die Kommandantenprüfung an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt hat. Die Kameradinnen und Kameraden der FF Deutschfeistritz gratulieren auf das Herzlichste zu dieser herausragenden Leistung!



Hochzeit von Christoph und Bettina



Spalier beim Auszug aus der Kirche

Unser Gerätewart, **OLM d.F. Christoph Meinhart**, hat am 01.08.2020 seiner Verlobten Bettina das Ja-Wort gegeben. Nach der standesamtlichen und kirchlichen Trauung in Deutschfeistritz erfolgte das Absperren des Hochheitszuges beim Feuerwehrhaus.

Feuerlöscherüberprüfung



Danke an alle für den Sicherheitsbeitrag

Gerade noch rechtzeitig, bevor seitens der Regierung abermals verschärfte Covid-19-Maßnahmen in Kraft traten, konnten wir gemeinsam mit der Firma Konrad am 19.09.2020 die Feuerlöscherüberprüfung für die Bevölkerung von Deutschfeistritz über die Bühne bringen.

Erfolge beim Abschnittseisschießen



Lukas Zechner (Mitte) siegte in der Jugendwertung

Beim Spangerl-Eisschießen des Abschnittes 1, dem „Hubert-Wiesenhofer Gedenkturnier“, konnten am 24.01.2020

in Übelbach unsere Damen und die Jugend sehr erfolgreich abschneiden. In der Einzelwertung siegte **Beate Purgay** vor **Maria Fuchsichler**, was zugleich den **Sieg** in der Mannschaftswertung der Damen bedeutete. Eine Gruppe unserer **Jugend erreichte den 3. Platz** in der Mannschaftswertung, Jungkamerad **Lukas Zechner** errang dabei den **Sieg** in der Einzelwertung.

Wandern im Bermuda Dreieck



„Kommandantensitzung im Bermuda-Dreieck“
(HBI Reiter und HBI Vötsch)

Am 05.09.2020 luden uns die Kameraden der **FF Neuhof** samt Familien zu einer gemütlichen Wanderung in das sogenannte „Bermuda-Dreieck“ ein. In geselliger Runde wurde vom „Plotscherbauer“ auf die „Gmoa-Alm“ und danach zum „Schwoabauer“ gewandert. Organisiert wurde dieses kameradschaftliche Beisammensein vom Kommandanten der FF Neuhof, HBI Anton Vötsch.

50 Jahre bei der Feuerwehr



Vizebürgermeister Erwin Arbesleitner gratuliert dem Jubilar

Nachdem 2020 alle Veranstaltungen abgesagt wurden, konnten auch keine Auszeichnungen an verdiente Feuerwehrmitglieder vergeben werden. Diese werden üblicherweise bei Feierlichkeiten, wie Abschnitts- oder Bereichsfeuerwehrtag verliehen. Dennoch konnten wir unserem ältesten Feuerwehrmitglied, Löschmeister Friedrich Reiter sen. zu seiner 50-jährigen Mitgliedschaft gratulieren. Im Zuge der Aufnahme des Mannschaftsfotos nutzten wir die Gelegenheit, um ihm diese hohe Auszeichnung vor versammelter Mannschaft in einem würdigen Rahmen zu verleihen.



von links unten nach rechts oben:
Anna Hiebler, Vanessa Reiter, Sandra Gherasim, Amy Herler, Xenia Pözl

von rechts unten nach links oben:
Valentin Hiebler, Lukas Zechner, Alexander Stocker, Sebastian Wieser

Schwieriges Jahr für die Jugend

Unsere Jungkameradinnen und Jungkameraden waren im Corona-Jahr 2020 besonders von den Einschränkungen betroffen. Als einzige Jugendveranstaltung konnte lediglich der Wissenstest in Zwaring-Pöls abgehalten werden. Dennoch führten unsere Jugendlichen im vergangenen Jahr insgesamt **49 Tätigkeiten** durch.

Wissenstest

Unter Einhaltung strengster Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen hielt der Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung am 17.10.2020 in Zwaring-Pöls den Wissenstest sowie das Wissenstestspiel für die Feuerwehrjugend ab. Unsere 12 Teilnehmer konnten dabei alle Aufgaben fehlerfrei meistern. Auch nahm unsere neue Jugendbetreuerin, Gaby Steinscherer als Quereinsteigerin daran teil und konnte den Wissenstest ebenfalls fehlerfrei bestehen.



Eine(r) für Alle, Alle für Eine(n)

Langeweile in der Freizeit? Wir suchen die Helden von morgen!

Melde dich bei uns und trete der Feuerwehrjugend bei.

Mehr Informationen unter:
www.feuerwehr-deutschfeistritz.at

Sicherheit kennt keine Altersgrenze

Diese Seite widmen wir einigen unserer langdienenden Kameraden, die trotz, mehr oder weniger, „fortgeschrittenen“ Alters immer noch aktiv bei der Feuerwehr tätig sind. Unter dem Motto: „Sicherheit kennt keine Altersgrenze“, wollen wir hier ein paar Persönlichkeiten zu diesem Thema vorstellen und uns gleichzeitig bei ihnen für ihre geleisteten Dienste bedanken.

Seit 60 Jahren bei der Feuerwehr

Unser Ehren-Oberbrandinspektor **Johann Fuchsbichler** ist seit 60 Jahren Mitglied bei der FF Deutschfeistritz. Mit beinahe 83 Lebensjahren ist er nach wie vor aktiv bei zahlreichen Dienstverrichtungen innerhalb der Feuerwehr tätig.



Johann beim Fällen des Maibaumes im Jahr 2014



Richard beim Schadstoffeinsatz auf der A9 im Jahr 2018

Mit 72 immer noch aktiv im Einsatz

Ehren-Brandmeister **Richard Koller** ist auch mit 72 Jahren eine der Stützen unserer Feuerwehr. Durch seine 50-jährige Einsatz-Erfahrung ist er nicht nur für die Jung-Kameraden ein Vorbild.

Der Jungspund unter den „Altherren“

Löschmeister **Johann Sporer** ist mit knapp 65 Jahren der Jüngste unter den „Feuerwehr-Senioren“. Obwohl nicht im Ort ansässig, ist er bei vielen Einsätzen dennoch zur Stelle. Wie zum Beispiel auf dem Bild zu sehen ist, beim Perchtenlauf 2015.



Johann beim Brandsicherheitswachdienst Perchtenlauf 2015



Wolfgang bei Aufräumarbeiten nach Unwetterschäden im Jahr 2020

Bei jedem Einsatz mit dabei

Löschmeister **Wolfgang Vigneron** ist mit 68 Jahren einer der aktivsten Feuerwehrmänner im Einsatz. Es gibt nicht viele Einsätze im Jahr, wo er nicht seinen Mann stellt. Egal, ob Tag oder Nacht, wenn die Sirene heult, ist er einer der Ersten im Feuerwehrhaus.

150 Jahre Feuerwehrgeschichte



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr, eine geschichtsträchtige Zeit. Dies wurde in einem 168-seitigen Buch in anschaulicher Weise dargestellt. Bei einer Publikation in Buchform ist man verpflichtet in großen Bibliotheken, wie in der Österreichischen Nationalbibliothek, der Steirischen Landesbibliothek sowie in der Grazer Universitätsbibliothek, jeweils zwei Exemplare zu hinterlegen. Auf eine Hinterlegung im steirischen Feuerwehrmuseum Groß Sankt Florian oder im Archiv des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurde aber auch nicht vergessen.

Die Aufarbeitung der Geschichte hatte unzählige Stunden in Anspruch genommen. Diese Zeit kann man in Zahlen gar nicht ausdrücken. So müsste man bei jedem Gedanken, der einem spontan einfällt, eine Stoppuhr mitlaufen lassen. Für die Erstellung des Buches zeichnen sich vorwiegend Rupert Schrank, Beauftragter für Feuerwehrgeschichte und Dokumentation sowie Dietmar Jantscher, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, verantwortlich.

Einen wesentlichen Beitrag zu diesem überaus gelungenen Werk hat auch der Layouter Ewald Hofer beigetragen, wofür wir ihm einen besonderen Dank aussprechen. Er hat seine Erfahrung und seine Kenntnisse bei der Gestaltung des Buches einfließen lassen und dem Buch somit einen einmaligen Stempel verpasst.

Geschichtsforschung ist eine lebende Materie. Es werden immer wieder neue Informationen und Erkenntnisse einlangen, die bis zum fertigen Druck noch nicht bekannt waren. In unserem Archiv lagern noch unzählige Informationen und Bilder, welche es leider aus Platzmangel nicht in das Buch geschafft haben. Sollten Sie interessante Informationen für uns haben, bitten wir Sie, dies uns mitzuteilen. Die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Deutschfeistritz sollte eigentlich in keinem Haushalt fehlen.



Das Buch kann man um 25 Euro bei der Feuerwehr erwerben.



☎ 122



www.feuerwehr-deutschfeistritz.at